

12.06.2019

Erfolgreicher Start für die MEISTERMEILE

Hamburgs neuer Handwerkerhof: Eröffnung mit Bürgermeister Tschentscher am Offakamp in Eimsbüttel

Die MEISTERMEILE in Eimsbüttel ist offiziell an den Start gegangen. Hamburgs Erster Bürgermeister **Peter Tschentscher** hat Norddeutschlands erstes innerstädtisches Zentrum für „gestapeltes Handwerk“ nach Münchener Vorbild gemeinsam mit den Projektpartnern eröffnet. Die Stadt bietet am Offakamp bis zu 100 kleinen und mittleren Handwerks- und Produktionsbetrieben auf vier Etagen bedarfsgerechte Gewerbeflächen zu günstigen Mietpreisen an. Für den Gewerbehof liegen mit Stand vom 11.06.2019 für über 57,4% der Flächen Mietinteressentenbekundungen vor, davon sind rd. 42,3% in Mietverträge umgewandelt.

Die MEISTERMEILE ist ein Projekt der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, der Handwerkskammer Hamburg und der Sprinkenhof GmbH in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Eimsbüttel. Die Eröffnung besuchten neben den Projektpartnern und den beteiligten Bau-Firmen MEISTERMEILE-Mieter, Miet-Interessierte und Besucher aus der Nachbarschaft.

Bürgermeister **Tschentscher** sagte: „Das Handwerk ist mit rund 15.000 Betrieben und 120.000 Beschäftigten eine wichtige Säule der Hamburger Wirtschaft. Der Handwerkerhof am Offakamp bietet vielen Betrieben neue attraktive Gewerbeflächen in zentraler, innerstädtischer Lage. Der Senat bekennt sich mit dem Projekt zur Bedeutung des Hamburger Handwerks als Dienstleister, Arbeitgeber und Ausbilder. Ich wünsche den Handwerkern am Offakamp alles Gute und viel Erfolg für ihre Unternehmen.“

Der Bau der MEISTERMEILE ist eine Vereinbarung aus dem Masterplan Handwerk 2020 von Senat und Kammer. Ziel ist, mit Hamburgs neuartigem Handwerkerhof vor allem kleine und mittlere Handwerks- und Produktionsbetriebe für eine wohnortnahe Versorgung in der Stadt zu halten.

Hjalmar Stemmann, Präsident der Handwerkskammer Hamburg, bedankte sich im Namen des Hamburger Handwerks beim Senat und allen Partnern: „Die MEISTERMEILE ist ein einzigartiger Arbeits- und Produktionsort der Zukunft. Sie ist eine starke Adresse für das Hamburger Handwerk und seine Kunden - also für uns alle: zentral zwischen Eppendorf und Lokstedt, mitten in der Stadt - dort, wo die Menschen das Handwerk brauchen, dort, wo es hingehört! Projekte wie dieses können effektiv verhindern, dass Betriebe ins Umland abwandern müssen. Nicht zuletzt bleiben Hamburg damit neben Arbeits- und Ausbildungsplätzen auch Gewerbesteuererinnahmen erhalten. Die MEISTERMEILE ist eine gute und notwendige Investition in die Wirtschaftskraft der Stadt. Sie bietet tolle Chancen zur Kooperation unter den handwerklichen Mietern.“

Die Sprinkenhof GmbH realisierte den Bau der Meistermeile in Eimsbüttel. Geschäftsführer **Martin Göрге** erklärte zum Bau und zur Fertigstellung des Gewerbehofes: „Mit der MEISTERMEILE haben wir einen Gewerbehof für die unterschiedlichsten Gewerke errichtet. Das besondere des Projektes ist, dass die Grundvoraussetzungen für alle Gewerke auf vier Ebenen geschaffen wurden. Stabile Deckenkonstruktionen für

besonders hohe Belastungen, leistungsstarke Aufzüge, Stellflächen für Seecontainer und eine ideale Infrastruktur mit Autobahnanbindung zeichnen das Projekt aus. Ich bedanke mich bei allen am Bau beteiligten Unternehmen für die zielgerichtete Zusammenarbeit.“

Zu den MEISTERMEILE-Mietern der Sprinkenhof GmbH gehören Betriebe aus Gewerken wie Elektro, Dachdecker, Maler und Lackierer, Fliesenleger, Raumausstatter, Gebäudereiniger, Glaser, Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Schilder- und Lichtreklamehersteller, Klavier und Cembalobauer sowie Rollenaden- und Sonnenschutztechnik.

Dachdeckermeister **Matthias Alms** von Isohaus Bedachungen, erläuterte, warum er in die MEISTERMEILE zieht: „Uns gefallen besonders das einmalige Konzept der Meistermeile – die unmittelbare Nähe zu anderen Handwerksbetrieben – und die repräsentative Lage im Nordwesten von Hamburg. Das ist günstig nicht nur für die aktuellen und zukünftigen Mitarbeiter, sondern auch für unsere Kunden. Die Flächen sind genau auf die Bedürfnisse von Handwerksbetrieben zugeschnitten.“

Bei der Eröffnungsfeier standen auf Rundgängen durch die MEISTERMEILE auch Wirtschaftssenator **Michael Westhagemann** und Eimsbüttels Bezirksamtsleiter **Kay Gätgens** für Fragen der Gäste bereit.

Der Handwerkerhof ist nach dem Entwurf der bogevischs buero architekten & stadtplaner GmbH München entstanden. Er hat 11.400 m² Werkstattflächen auf vier Etagen und 2.000 m² Lagerflächen im Keller. Ausgestattet mit großen Lastenaufzügen, verstärkten Geschossdecken und Schalldämmung bietet die MEISTERMEILE Einheiten zwischen 50 und 500 m² zu Mieten zwischen 7,70 und 9,20 Euro pro m² Werkstattfläche. Die Mieter bauen sich ihre Einheiten selbst aus, auch dadurch bleibt die Gewerbemiete niedrig. Am 16. Dezember 2014 hatten der Erste Bürgermeister, der Wirtschaftssenator, der Handwerkskammerpräsident und der Geschäftsführer der Sprinkenhof GmbH die Planungen für das Projekt des „gestapelten Handwerks“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Handwerkskammer und die Sprinkenhof GmbH bieten jeden Freitag ab 15 Uhr Miet-Interessierten Führungen durch die MEISTERMEILE an.

Anmeldung: Standortberatung der Handwerkskammer Hamburg,
Tel. 040 35905-264, E-Mail kontakt@meistermeile.de

Weitere Informationen

www.meistermeile.de

Für Rückfragen der Redaktionen

Lars Vieten, Sprinkenhof GmbH, Tel. 040 33954-325, E-Mail Lars.Vieten@sprinkenhof.de

Ute Kretschmann, Handwerkskammer Hamburg, Tel. 040 35905-227, E-Mail Ute.Kretschmann@hwk-hamburg.de

Susanne Meinecke, Wirtschaftsbehörde, Tel. 040 42841-2239, E-Mail Susanne.Meinecke@bwvi.hamburg.de

Kay Becker, Bezirksamt Eimsbüttel, Tel. 040 42801-2053, E-Mail Pressestelle@eimsbuettel.hamburg.de